

rer Selbständigkeit, zur Kollektivität entwickelt. Wir haben in diesem Jahr mit Hilfe von Dorfaktiven bei den Ortsausschüssen der Nationalen Front gute Erfolge hinsichtlich der sozialistischen Weiterentwicklung, der Erhöhung der Viehbestände und der Rentabilität erreicht. Es ist gegenwärtig notwendig, eine wissenschaftliche Analyse zu erarbeiten, um die schwächsten Punkte zu überwinden und alle Reserven aufzudecken.

Dies ist natürlich nur möglich, wenn die Parteiorganisation im Dorf eine höhere Aktivität und Selbständigkeit erreicht.

Genosse Neumann sprach davon, daß im Kreis Gadebusch 27 Brigaden eingesetzt wurden. Aber mit diesen Brigaden werden gleichzeitig das System der Anleitung der Grundorganisationen, der Qualifikation der Mitarbeiter im Parteiapparat und die Probleme der Kaderentwicklung in unserem Kreis in einem gesamten Maßnahmeplan dargelegt.

Unseren Kreis haben wir in 36 Stützpunkte, und zwar unterschiedlich nach der einzelnen Struktur der Grundorganisationen, aufgeteilt. So werden z. B. die Genossen der Parteiorganisationen der Schulen, der örtlichen Industriebetriebe, der Wohngruppen u. a. gesondert zusammengefaßt. Für die 36 Stützpunkte sind alle Mitglieder des Büros verantwortlich. Die Stützpunktschulungen werden einmal im Monat durchgeführt, und zwar in der ersten Woche des jeweiligen Monats. Dort wird behandelt: Wie wurden im vergangenen Monat Parteileitungssitzungen, Mitgliederversammlungen mit welchen Problemen durchgeführt, und welche Fragen stehen im kommenden Monat auf der Tagesordnung in der Parteiarbeit? Wir haben dadurch erreicht, daß eine Reihe von Grundorganisationen

durch die stärkere Aktivierung der ganzen Parteileitung selbständiger in der Arbeit wurden und bereits bestimmte Ergebnisse erzielten. In dieses System der Anleitung der Parteileitungen haben wir auch die Genossen Bürgermeister und LPG-Vorsitzenden einbezogen. Gleichzeitig haben wir das System auch auf den Staatsapparat übertragen, d. h., daß der Rat des Kreises in ähnlicher Form die Anleitung der Räte der Gemeinden in die Hand genommen hat. Bei uns nehmen an den Stützpunktschulungen teil: die Genossen der Parteileitung, die Genossen Vorsitzenden der Massenorganisationen aus dem Verantwortungsbereich der Parteiorganisation, die Sekretäre der Parteigruppen der Gemeindevertretungen, Kreisleitungsmitglieder der Partei sowie die Genossen Kreisleitungsmitglieder der FDJ. In diesem Kollektiv gibt es nicht nur eine Orientierung und eine Information über die kommenden Aufgaben, sondern es entwickelt sich immer mehr ein Erfahrungsaustausch über die Entwicklung der praktischen Parteiarbeit.

Die Entwicklung der Selbständigkeit der Grundorganisationen in dieser Richtung zeigte sich besonders in Vorbereitung des 10. Jahrestages unserer Republik und besonders in Auswertung des Ministerratsbeschlusses vom 29. Oktober d. J. Der Brief des Genossen Walter Ulbricht an Flora und Jolante und ein Brief des 1. Sekretärs der Bezirksleitung, Genossen Bernhard Quandt, wurden innerhalb von vier Tagen in allen Grundorganisationen in Mitgliederversammlungen beraten. Die Teilnahme betrug 90 Prozent. Das ist ein praktischer Ausdruck für die Richtigkeit unserer stärkeren Orientierung auf eine systematische Anleitung der Grundorganisationen.

## Auf die Futtergrundlage kommt es an

*Georg Ewald, 1. Sekretär der Kreisleitung Rügen*

Mit Recht wurde die Kreisparteiorganisation Rügen kritisiert, weil wir die gestellter\* Aufgaben in der Marktproduktion in diesem Jahre nicht erfüllt haben.

Die beste Selbstkritik ist, wenn man die Arbeit in der Kreisparteiorganisation, in den Betrieben und Dörfern verändert.

Wir haben begonnen, in den LPG